



14. WAS IST EINE REVISIONSBEHANDLUNG UND WANN WIRD SIE NOTWENDIG?

Wenn bei einer Wurzelbehandlung Bakterien im Kanalsystem verblieben oder im Anschluss neu eingedrungen sind, kann es zu einer erneuten Entzündung kommen. Mögliche Ursachen dafür sind:

- Kanäle wurden übersehen oder nicht in ausreichender Länge oder Weite bearbeitet.
- Die Reinigungswirkung während der Erstbehandlung war für eine komplexe Kanal Anatomie zu gering.
- Über eine Karies, undichte Füllungen oder eine zu späte Versorgung der Zahnkrone sind erneut Bakterien in das Wurzelkanalsystem eingedrungen.

15. WER FÜHRT EINE REVISION DURCH?

Jeder Zahnarzt hat während seiner Ausbildung die Grundprinzipien der Wurzelkanalbehandlung gelernt und kann diese somit durchführen. Einfaches Instrumentarium dafür ist in jeder Praxis vorhanden. Die Revision einer Wurzelkanalbehandlung ist jedoch in der Regel sehr komplex. Zumeist sind Spezialinstrumente (vor allem optische Vergrößerung und spezielle Beleuchtung) und viel Erfahrung notwendig, um einen Zahn mit hoher Wahrscheinlichkeit erhalten zu können.

16. WIE IST DER ABLAUF EINER REVISIONSBEHANDLUNG?

Zunächst wird das abdeckende Füllmaterial ausgebohrt und dann das Zahninnere unter Vergrößerung und intensiver Beleuchtung betrachtet. So findet man eventuell vorher nicht dargestellte Wurzelkanäle und entfernt danach die alte Wurzelfüllung vollständig. Auf diese Weise kann man das komplette Kanalsystem mit intensiven, aktivierten Spülungen einer erneuten gründlichen Reinigung unterziehen. Im Anschluss erfolgt die Wurzelfüllung und der klebende Verschluss, so wie bei einer Erstbehandlung. Mit dieser Vorgehensweise geben Sie Ihrem Zahn eine zweite Chance!